

Zum ersten Mal auch ein Preis für den Nachwuchs

In der elften Ausgabe wird die **Auszeichnung „Aachen Sozial“** in diesem Jahr erweitert. Die Preisträger heißen Lena Palm und Boris Bongers.

VON MARTINA STÖHR

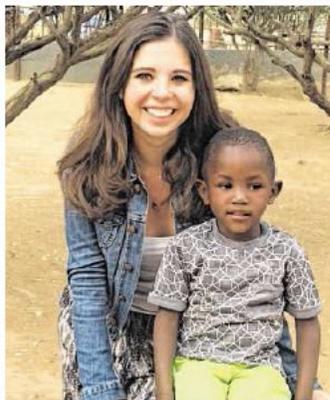
Aachen. „Boris Bongers trägt maßgeblich dazu bei, dass schwer kranke Menschen am Lebensende umfassend palliativ-medizinisch versorgt und mitmenschlich begleitet werden können,“ führte Gabriele Mohné, Vorsitzende des Vereins „Aachen Sozial“ aus und nannte damit gleichzeitig den diesjährigen Träger des Preises „Aachen Sozial“. Zum ersten Mal wird in diesem Jahr auch ein Nachwuchspreis vergeben: Der geht an die 22-jährige Lena Palm für ihr soziales Engagement in Namibia.

Hospizarbeit im Blick

Beide Preisträger zeigten sich überrascht über ihre Nominierung. „Ich habe verdutzt geguckt“, meinte Boris Bongers, stellvertretender Vorsitzender der Hospizstiftung Aachen, bei der öffentlichen Bekanntgabe. „Diesen Preis hätten so viele andere Menschen verdient“, sagte er weiter. Wenn er ihn annehme, dann vor allem, um die Hospizarbeit voranzubringen.

„Jedes Mal, wenn ich im Hospiz am Itebach war, weiß ich, dass ich keine Probleme habe“, führte er aus und lobte das Engagement allerer, die sich Tag für Tag um die Menschen im Hospiz kümmern. Bongers kam 2006 das erste Mal in seiner Eigenschaft als Karnevalsprinz der Stadt Aachen mit der Hospizstiftung in Berührung. „Wir neigen dazu, den Tod aus dem Leben auszuklammern, wir wollen nichts mit ihm zu tun haben und fallen in ein tiefes Loch, wenn wir damit konfrontiert werden“, so Bongers. Er fühle sich geehrt, als Spitze der Hospizbewegung ausgezeichnet zu werden.

Auch für Lena Palm kam der Nachwuchspreis überraschend. „Aber dafür



Für ihr großes soziales Engagement werden Boris Bongers (großes Bild, mit Gabriele Mohné) und Lena Palm (links) geehrt.

Fotos: Ralf Roeger/Privat

mache ich das doch nicht“, habe sie als erste Reaktion gesagt, erzählt ihre Mutter. Lena Palm verbrachte ein halbes Soziales Jahr in Namibia in einem Kinderheim und war so erschüttert von der Not, dass sie mehr tun wollte. Sie gründete mit ihrer Mutter Petra Bauer den Verein „Wadadee Cares“, um gemeinnützige Projekte in Namibia zu unterstützen. Ihr Engagement hat die Jury zutiefst beeindruckt. „Lena Palm zeigt auf beeindruckende Weise, wie sich junge Menschen hier und in der ganzen Welt engagieren“, lobte Gabriele Mohné. Sie hofft auf würdige Preisträger auch in den kommenden Jahren, denn der Nachwuchspreis soll auch in Zukunft vergeben werden.

Projekte voranbringen

„Aachen Sozial“ ist ein gemeinnütziger Verein, der sich für soziales und bürgerschaftliches Engagement in der Region starkmacht. Dank verschiedener Sponsoren ist der Preis, der jährlich vergeben wird, mit 5000 Euro dotiert, der

Nachwuchspreis mit 3000 Euro. Die offizielle Verleihung findet am 8. Juni mit geladenen Gästen im Krönungssaal statt. Laut Gabriele Mohné geht es bei der Preisvergabe vor allem darum, Projekte voranzubringen. Und da liege den Verantwortlichen gerade die Hospizarbeit sehr am Herzen. 2005 sei es mit der Preisvergabe an Stefan Küpper, Leiter des der Einrichtung Maria im Tann, beispielsweise gelungen, den Fokus auf das Kinderheim zu richten. Davon profitiere das Heim noch heute, so Mohné.

Viele Aachener Persönlichkeiten

In diesem Jahr wird der Preis „Aachen Sozial“ zum elften Mal vergeben.

Unter den Preisträgern sind viele namhafte Aachener wie beispielsweise Tom Hirtz, Intendant des Das Da Theaters, Tim Hammer, Expedition Hammer, und Michael Nobis, Nobis.